e-paper fÃ¼r: 10381717

H 3710

Hofgeismarer Allgemeine

Dienstag, 19. Juni 2012 · HNA · Nr. 140 · 1,50 Euro

22°
16°

Zeitweise Regen

Nach kurzer Wetterberuhigung zieht neuer Regen auf.

HNA.DE

Zwei neue Webcams zur documenta

Ein aktueller Blick auf den Friedrichsplatz und einer auf die Orangerie: Die HNA hat zwei neue Webcams installiert. Die Bilder aktualisieren sich alle drei Minuten, jede volle Stunde wird ein Bild gespeichert. Eingebunden sind sie in der rechten Randspalte auf **http://www.hna.de/nachrichten/documenta**

Lichterloh in Flammen: Am frühen Montagmorgen brannte in Vaake eine Scheune ab. Sie diente einem Sammler als Unterstellmöglichkeit für alte Traktoren und als Agrarmuseum. An den Löscharbeiten waren vier Wehren beteiligt. Foto: Melanie Köthe/ nh

Scheune brannte ab - 160 000 Euro Schaden

Gebäude war Trecker- und Agrarmuseum - Drei Schweine verendet

Von Gerd Henke

REINHARDSHAGEN. Beim Brand einer ausgebauten Scheune im Reinhardshäger Ortsteil Vaake ist am frühen Montagmorgen ein Sachschaden von rund 160 000 Euro entstanden. Menschen wurden nicht verletzt.

In den Flammen kamen drei Schweine um, die in einem abgetrennten Stall untergebracht waren. Die Scheune diente einem Reinhardshäger Sammler als Trecker- und Agrarmuseum. Hier hatte der Mann 13 historische Traktoren untergestellt. Im Obergeschoss waren vier historische Räume eingerichtet. Durch die Flammen vernichtet wurden auch mehrere historische landwirtschaftliche Geräte sowie Werkzeug. Auch eine auf dem Scheunendach installierte Photovoltaikanlage wurde zerstört. Die Flammen griffen auch auf eine auf dem Nachbargrundstück stehende Töpferwerkstatt über, die ebenfalls völlig abbrannte.

Ein Autofahrer und eine Nachbarin der in der Straße Am Weserufer gelegenen Scheune hatten nahezu zeitgleich gegen 4.40 Uhr das Feuer entdeckt und die Feuerwehr alarmiert. Neben der Reinhardshäger waren auch die Feuerwehren aus Hann. Münden, Oberweser und Hofgeismar mit insgesamt 69 Leuten im Einsatz. Die Löscharbeiten dauerten bis in die Mittagstunden an. Denn unter dem Bau- und Brandschutt flackerten immer wieder Glutnester auf.

Zur Ursache des Brandes gibt es noch keine Erkenntnisse. Die Brandstelle konnte bis zum Mittag noch nicht betreten werden. Die Ermittlungen hat das Kommissariat 11 der Kasseler Kripo übernommen.

Reinhardshagens Bürgermeister Fred Dettmar sprach den Feuerwehren „ein großes Kompliment“ aus. Durch ihren schnellen, beherzten Einsatz sei es gelungen, ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäude in dem eng bebauten Quartier zu verhindern. Die Vernichtung des Museums bezeichnete Dettmar als „herben Verlust unserer Geschichte“. **NÄCHSTE SEITE**

Aktuelle Blitzer ab sofort auf HNA.de

KASSEL. Radarfallen dienen der Verkehrssicherheit, manchmal sind sie aber einfach nur ärgerlich. Wo wird wann gemessen? Diese Frage beantworten wir ab sofort auf HNA.de. Wöchentlich publizieren wir die Meldungen des Kasseler Ordnungsamts und möchten, dass Sie, liebe Leser, weitere mobile Radarfallen melden. Dazu müssen Sie einfach nur ein Formular ausfüllen oder eine E-Mail an die Online-Redaktion (online@hna.de) schreiben und Ihre Meldung erscheint im Netz. So sind auch andere Autofahrer gewarnt.

In dieser Woche steht das Ordnungsamt unter anderem an Brückenhofstraße, Obere Bornwiesenstraße, Hegelsbergstraße, Im Bornhof und an der Korbacher Straße. Mehr unter **http://zu.hna.de/blitzeraktuell**

HEUTE IN IHRER HNA:

2 Seiten mit über 360 Anzeigen im Fünfermarkt

Der Kleinanzeigenmarkt der HNA am Dienstag

ZUM TAGE

Beispiel folgen

Gerd Henke zur Rückkehr zu G 9

Da ist was in Bewegung in der hesssichen Schulpolitik. Nun, da seit einigen Jahren Schüler, Eltern und Lehrer eher unliebsame Erfahrungen mit dem verkürzten G 8-Weg zum Abitur gemacht haben, wird diese Reform zunehmend infrage gestellt. Von vielen wird G 8 schlicht und einfach als Irrweg bezeichnet.

Dass sich die Immenhäuser Sozialdemokraten nun in diese Diskussion einmischen und Flagge zeigen, ist nur zu begrüßen. Denn so wird die einst von schwarz-gelb in Hessen von oben - gegen damals schon erhebliche Widerstände - verordnete Schulreform endlich auch an der Basis vor Ort kritisch hinterfragt.

Nun haben in Immenhausen die Eltern das Wort in dieser - das Wohl ihrer Kinder betreffenenden - eminent wichtigen Angelegenheit. Wie klar deren Votum letztlich ausfällt, bleibt abzuwarten. Schon jetzt allerdings ist klar, dass dieser Weg der richtige ist. Denn Schulpolitik geht alle an, sie ist auch ein lokales Thema. Deshalb sollten andere dem Beispiel der Immenhäuser SPD folgen und ebenfalls in die Diskussion vor Ort einsteigen. **geh@hna.de**

Umfrage zur Rückkehr zu G 9

SPD ruft Eltern zu Teilnahme an Befragung auf

IMMENHAUSEN. Die SPD in Immenhausen wird in der Schulpolitik aktiv. Sie ruft Eltern dazu auf, sich an einer Befragung zur Rückkehr zur neunjährigen Schulzeit bis zum Abitur zu beteiligen.

Bei dieser Befragung sollen aktuell alle Eltern in der Freiherr-vom-Stein-Gesamtschule und in der Lilli-Jahn-Grundschule befragt werden, ob sie die verkürzte achtjährige Schulzeit (G 8) beibehalten wollen oder ob sie die längere, G 9, bevorzugen. Zwar sei das Votum der Elternschaft nicht bindend, es sende aber ein wesentliches Signal aus.

Die Immenhäuser Sozialdemokraten stellen klar, dass sie eine „Ausbildung im Eiltempo“ wie G 8 sie vorsieht, ablehnen. Die lasse „wenig Freiraum für eine persönliche Entwicklung, nachhaltigem Lernen und dem gesellschaftlichen Leben“, heißt es in einer Presseerklärung der SPD.

Einig sei man sich in der SPD, dass „unsere Gesellschaft allen Menschen die bestmögliche und wenn notwendig auch langwierige Ausbildung zu ermöglichen hat“. Ziel müsse es sein, dass möglichst viele Menschen einen hohen Schulabschluss erlangen.

Schulpolitik sei zwar nicht die Aufgabe der Stadt, aber sie betreffe alle im Ort lebenden Menschen. Daher sei sie auch ein lokales Thema, begründen die Sozialdemokraten ihre Initiative. Die SPD werde daher als politischer Ansprechpartner für die Umstellung auf G 9 bereit stehen. (geh) **ZUM TAGE**

Basteln beim Grimm-Tag

Verschiedene Mitmachaktionen bot am Wochenende der erste Kinder-Grimm-Tag in Hofgeismar. Der Kindergarten Am Anger, im Bild Ilona Panzer-Hennemann mit Emily (links) und Marisa, hatte eine Bastelecke vorbereitet, an der Kinder ihren eigenen tollen Kopfschmuck herstellen konnten. Foto: Temme **5. SEITE**

EM Extra

Für die deutsche Elf läuft es fast perfekt

In der deutschen Gruppe B ist die Vorrunde gespielt. Das ist der richtige Zeitpunkt, um ein erstes Fazit zu ziehen. Drei Siege der deutschen Elf machen für den weiteren Turnierverlauf große Hoffnung. Siegeswille, Möglichkeiten für eine weitere Steigerung, Selbstbewusstsein der Mannschaft und die richtigen Entscheidungen von Bundestrainer Joachim Löw (Foto): Geht es so weiter, hat die Mannschaft beste Chancen, den Titel zu gewinnen. Alles über die deutsche Elf lesen Sie in unserer EM-Beilage. Dort finden Sie auch die aktuellen Berichte über die Spiele Kroatien gegen Spanien und Italien gegen Irland.

• **Heute England - Ukraine**
Heute stehen zwei Spiele der Gruppe D auf dem Programm. Jeweils ab 20.45 Uhr treffen England auf die Ukraine und Schweden auf Frankreich. **EM-EXTRA**

Nachrichten kompakt

Machtkampf um Panzergeschäft

Machtkampf zwischen den beiden Gesellschafterfamilien der Panzerschmiede Krauss-Maffei Wegmann: Das umstrittene Panzergeschäft mit Saudi-Arabien soll dazu geführt haben, dass Burkhart von Braunbehrens aus dem Gesellschaftsrat der Firma gedrängt wurde. **BLICKPUNKT**

Priester stehen gegen das Kirchenrecht auf

Über 200 Priester und Diakone der Erzdiözese Freiburg haben den Aufruf „Den Aufbruch wagen“ unterschrieben. Sie fordern darin, dass wiederverheiratete Geschiedene innerhalb der katholischen Kirche nicht länger ausgeschlossen bleiben. Hintergründe und Kommentar finden Sie in der **POLITIK**

Popstar Madonna als Filmregisseurin

Popstar Madonna hat das Mikrofon mit dem Regiestuhl vertauscht. Diese Woche kommt ihr Film „W.E.“ in die Kinos. Er erzählt von Wallis Simpson, der Geliebten des britischen Königs Edward VIII. Ein Interview auf **KULTUR**

Bergung der Costa Concordia beginnt

Mehr als fünf Monate nach dem schweren Unfall des Kreuzfahrtschiffs Costa Concordia beginnt nun die langwierige Bergung des Schiffswracks. Vor der toskanischen Insel Giglio bereiteten Arbeiter zunächst die Abtrennung des Mastes vor. Über das Vorgehen der Experten, die Kosten und das umstrittene Telefonat mit dem Kapitän des Schiffes lesen Sie auf **MENSCHEN**

21425
4 194875 601502

HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel